

u. Rückl. 104 463, Vortrag 87 975. — Kredit: Vortrag 44 915, Bruttogewinn 1 664 681. Sa. M. 1 709 596.

Kurs Ende 1888—1913: 190, 194.50, 158.50, 128, 125, 121, 140, 139, 160, 191, 213, 240, 150, 104, 105.50, 95, 101, 100, 116, 105, 84.50, 88, 50, 39, —, —⁰/₁₀₀. Notiz der St.-Aktien in Hannover.

Dividenden 1886—1913: Aktien bzw. St.-Aktien: 7, 9¹/₂, 15, 17, 13¹/₂, 11, 6, 6¹/₂, 6, 6, 10¹/₂, 13, 16, 18, 15, 0, 0, 0, 0, 5, 7, 4, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀₀. — Vorz.-Aktien 1913: 6⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Heyn, Alb. Heyn, L. Herm. Heyn.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator J. Reichenbach, Stellv. Ferd. Valentin, W. Fressel, Dr. Jul. Caspar, L. Lemmermann.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hannover: Bernhard Caspar, L. Lemmermann; Lüneburg: W. H. Michaels Nachf.

Vereinigte Elbkiesbaggerei, Kalk- und Mörtelwerke,

Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Mittelstrasse 2.

Gegründet: 1891. Bis 12./12. 1902 lautete die Firma „Magdeburger Mörtelwerk vorm. Aug. Hohmann, A.-G.“

Zweck: Betrieb von Mörtelwerken u. ähnl. Geschäftszweigen. 1902 sind die Ermslebener Kalkwerke und das früher Kraatz'sche Mörtelwerk in Besitz der Ges. übergegangen, näheres s. unter Kapital. Das alte Hohmann'sche Mörtelwerk in Buckau ist 1903 stillgelegt u. wird z. Z. nur noch das Kraatz'sche Mörtelwerk auf dem Werder in Magdeburg betrieben, wohin auch die Kies- u. Sandlagerplätze verlegt sind. 1911 wurden 44 Morgen Terrain des Meisdorfer Grundbesitzes verkauft.

Kapital: M. 750 000 in 638 abgest. St.-Aktien u. 112 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./12. 1902 um M. 96 000 auf M. 224 000 durch Zuschlagung der Aktien 10:7, sodann wieder erhöht um M. 776 000 auf M. 1 000 000. Auf das erhöhte A.-K. von M. 776 000 sind folg. Einlagen gemacht: von den Ermslebener Kalkwerken, G. m. b. H. zu Magdeburg, die in ihrem Besitze befindlichen, in den Gemarkungen Sinsleben, Ermsleben u. Meisdorf beleg. Grundstücke von zus. 35 ha 01 a 93 qm mit allen Gebäuden, Anlagen, Masch. u. Zubehör für M. 480 000 in 480 Aktien; von Th. Kühn zu Magdeburg das daselbst belegene, früher Kraatz'sche Mörtelwerk mit Grundstück u. Sandbaggerei für M. 230 000 in 230 Aktien. Die 776 neuen Aktien sind zu pari ausgegeben. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 250 000 beschloss die G.-V. v. 30./4. 1904 Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (auf M. 750 000) durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 4:3. 112 Aktien befinden sich im Besitz der Ges. selbst. Dieselben wurden lt. G.-V. v. 19./12. 1908 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 umgewandelt (siehe Gewinn-Verteil.).

Hypotheken: M. 37 000 auf Grundstücken in Werder.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 5% Div. an Vorz.-Aktien (ohne Nachzahl.-Anspruch), dann 4% Div. an St.-Aktien, v. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahr.-Vergüt. von M. 5000). Rest Div. an beide Aktienarten bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 365 000, Gebäude 152 000, Steinbruch 25 000, Masch. 48 000, Schiffspark 20 000, Inventar 47 200, Kassa 2171, Effekten 10 100, Wechsel 594, Debit. 115 806, Waren, Futtermittel, Betriebsmaterial. etc. 21 492, 112 Stück eigene Vorzugs-Aktien zu M. 1000 112 000. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 12 200 (Rückl. 1300), Delkr.-Kto 40 000, Reparatur.-R.-F. 23 000, Kontokorrent-R.-F. 2568, Schiffskörper-Selbst-Versich. 4000 (Rückl. 1000), Talonsteuer-Res. 2250 (Rückl. 750), Kursdifferenzen-F. 1568, vorübergeh. Gewinne an ausgelieh. Säcken 1650, Rücklage f. Berufs-Gen.-Uml. 7000, Hypoth. 37 000, unerhob. Div. 220, Buchschulden 17 927, Div. an Vorz.-Aktien 5600, do. an St.-Aktien 12 760, Tant. an Vorst. 978, Vortrag 641. Sa. M. 919 365.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 2914, Gehälter der allgem. Verwalt. 17 416, Steuern 4005, Handl.-Unk. 21 298, Verluste an Deb. 4647, Abschreib. 84 992, Reingewinn 23 030. — Kredit: Vortrag 407, Div. der eig. Aktien 5600, Zs. 2679, Effekten-Zs. 348, verf. Div. 30, Brutto-Betriebsgewinn 149 240. Sa. M. 158 305.

Dividenden 1891—1913: St.-Aktien: 5, 0, 0, 2¹/₂, 0, 1, 3, 0, 5¹/₂, 4, 0, 4¹/₂, 0, 0, 0, 2, 3, 2, 2, 2, 2, 2⁰/₁₀₀; Vorz.-Aktien 1909—1913: Stets 5⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Richard Menzel.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Bankier Dr. Hans Ziegler, Burg b. M.; Stellv. Rob. Knaur, Jacob Halle, Magdeburg; Bankier P. Lenzberg, Rinteln; Bank-Dir. W. Bauersfeld, Duisburg.

Zahlstellen: Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburger Bankverein.

Bayerisches Portlandcementwerk Marienstein,

Akt.-Ges. in Marienstein (Bayern).

Gegründet: 14./10. 1890; eingetr. 3./12. 1890. Sitz bis 20./4. 1912 in München.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der für M. 800 000 erworb. Cementwerke von Lechner & Co. in Marienstein, Herstell. u. Vertrieb von Zementwaren u. Baumaterialien. Die Produktions-